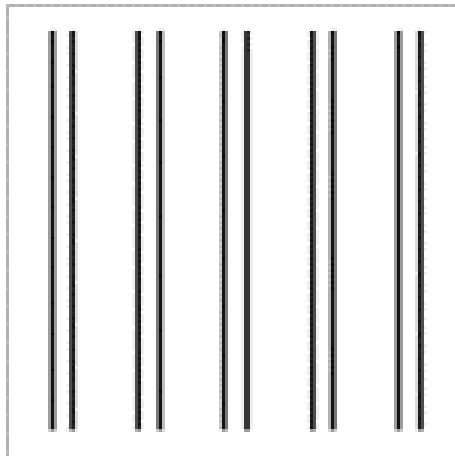
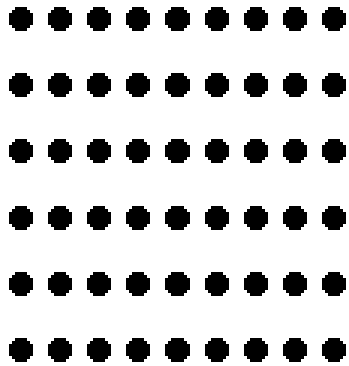


Gestaltgesetze

„Das Ganze ist mehr
als die Summe seiner Teile“

Die Gestaltgesetze dienen in der menschlichen Wahrnehmung
der Raumaufteilung in Figur und (Hinter-)Grund.

Gesetz der Nähe



Nahe beieinander liegende Objekte werden als zusammengehörig empfunden. Oben werden Zeilen und unten Spalten (Linienpaare) gruppiert.



Schauspielhaus Braunschweig, Deutschland

Das bereits vorhandene Wohnhaus wurde in den Bau des neuen Schauspielhauses einbezogen. Seine rötliche Fassade bildet einen Kontrast zur ockerfarbigen des Neubaus. Die Monotonie der Fassade des Kubus wird einerseits durch die Plattenstruktur, aber auch durch die runden Luken aufgelockert (Zahner, 1996).

Durch die Gruppierung der Luken, nach dem Gesetz der Nähe, entstehen in unserer Wahrnehmung waagerechte Linien, die die drei Stockwerke unterstreichen. Zudem könnte man vermuten, dass die Architekten das Haus nicht allzu hoch erscheinen lassen wollten, da sie keine senkrechte Gruppierung der Fenster vorgenommen haben.



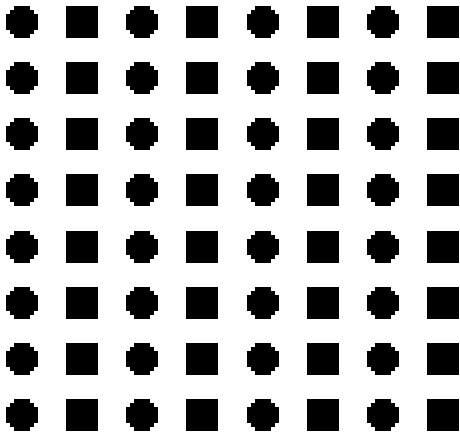
Myerson J., 1995

Prefecture museum, Wakayama, Japan

Klarheit und Offenheit im zentralen Hauptraum dieses Museums. Kühle, weisse Mauern, Glaswände und strategisch platzierte skulpturartige Möbel vermitteln ein Bild von raffinierter Grösse (Myerson, 1995).

Ausserdem scheint hier die traditionelle japanische Asymmetrie beteiligt zu sein. Eine streng strukturierte Inneneinrichtung steht im Gegensatz zur Verspieltheit des „chaotisch“ organisierten Bodenmusters. Diese werden nach dem Gesetz der Nähe und Ähnlichkeit als zusammengehörig wahrgenommen.

Gesetz der Ähnlichkeit



Ähnliche oder gleiche Objekte, werden als zusammengehörig wahrgenommen. Die Gruppierung nach Ähnlichkeit ist stärker als die Gruppierung nach Nähe.

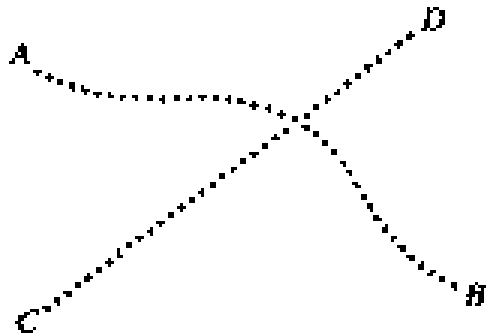


Neitzke P., Steckeweh C. & Wustlich

Wohnblock in Wiesbaden, Deutschland

Hier treffen das Gesetz der Nähe und das Gesetz der Ähnlichkeit aufeinander. Spontan gruppieren wahrscheinlich die meisten Leute die Fenster links und rechts des Mittelteils nach dem Gesetz der Ähnlichkeit. Sie bilden somit senkrechte Linien aus den Fenstern. Möglich wäre aber auch die Gruppierung nach dem Prinzip der Nähe, indem immer ein kleines und ein grosses Fenster zusammen genommen würde.

Gesetz der fortgesetzten Linie oder des gemeinsamen „Schicksals“



Die Punkte werden als Linie wahrgenommen. Zusätzlich wird AB meist vor der Linie CD gesehen. (Die Gruppierung dient der Raumaufteilung).

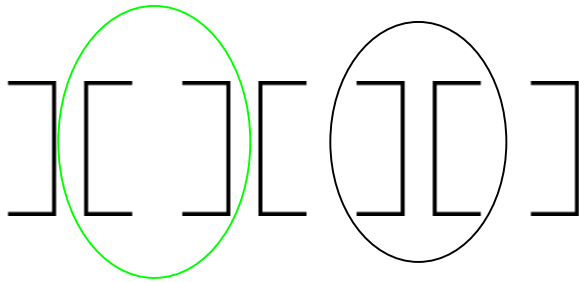
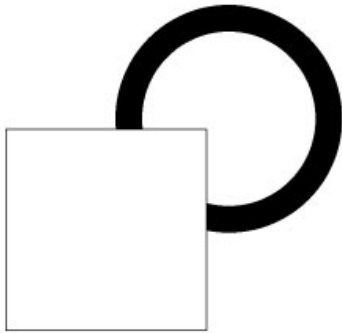


Thomsen Christian W., 1996

Nachtklub Bolido, New York, USA

Sollen die Lichtpunkte, die in der menschlichen Wahrnehmung zu einer Linie verschmelzen, die Nachtklub-Besucher nach oben (ver)führen?

Gesetz der Geschlossenheit



Systematische Konturen werden als geschlossenes zusammengehöriges Ganzes gesehen: Ein Quadrat vor einem „Kreis“. Unten werden eher unterbrochene Quadrate gesehen (grün hervorgehoben).



Myerson J.,

La casa rossa, Treviso, Italien

Die Wachsfabrik wurde in einen Vorführraum für Ausstellungssysteme umgewandelt. Der Besucher wird von dieser Metallskulptur empfangen (Myerson, 1995).

In unserer Wahrnehmung ergänzen wir die goldene Figur zu einer Kugel. Es handelt sich dabei um das Gesetz der Geschlossenheit, das dem Gesetz der Fortsetzung verwandt ist. Es ist die Tendenz, Figuren als Einheit, als geschlossenes Ganzes zu sehen.



Sedlacek F., Waiblinger-Jens Ch. (Hrsg.), 1996

Besucherzentrum von "The Céide Fields", Irland

Entfernt von Siedlungen, an der Küste platziertes Zentrum mit Blick auf das Meer.

Durch seine Pyramidenform ist dieses Gebäude sicher eher auffällig, andererseits fügt es sich gerade durch seine Gestalt harmonisch in die Landschaft ein. Die unterbrochenen Pyramidenseiten lassen einen Balkon mit Sicht aufs Meer und aufs Land entstehen. Nach dem Gesetz der fortgesetzten Linie füllt man beim Betrachten den Leerraum mit einer Linie oder einer Fläche aus, so dass ein geschlossener Körper entsteht.

Übung



Erläutern Sie die Gestaltgesetze, welche für die Gestaltung dieses Innenraumes eingesetzt wurden.

Quaglino's Restaurant, London, UK

Das Design ist einer Pariser Brasserie nachgeahmt. Im Treppengeländer ist das "Q" von Quaglino zu erkennen. Die grosse künstliche Lichtfläche wird je nach Saison angepasst, um einen natürlichen Lichteinfall vorzutäuschen (Myerson, 1995).

Die lineare Perspektive, die durch den grossen Lichtkörper und durch die Aufstellung der Tische die Raumgestaltung bestimmt, verleiht dem Kellerraum ein grosszügiges Aussehen. Ein Komplementärkontrast wurde für die Trennung der Decke in Blau zu dem Innenraum in Gelb verwendet. Ein einheitliches Bild wird durch die Verteilung der Tische erreicht. Man gruppiert sie nach zwei Gestaltgesetzen: dem Gesetz der Nähe und dem Gesetz der Ähnlichkeit, etc.

Literatur- und Bilderverzeichnis

Bartetzko, D. (1996). SPD-Zentrale, Berlin. In P. Neitzke, C. Steckeweh & R. Wustlich (Hrsg.), *Centrum. Jahrbuch Architektur und Stadt 1996* (S. 140-145). Braunschweig: Vieweg.

Denk, A. (1996). Verwaltungsgebäude der Abfallwirtschaft Leverkusen. In P. Neitzke, C. Steckeweh & R. Wustlich (Hrsg.), *Centrum. Jahrbuch Architektur und Stadt 1996* (S. 172-176). Braunschweig: Vieweg.

Flagge, I. (1996). Neue Messe Leipzig. In P. Neitzke, C. Steckeweh & R. Wustlich (Hrsg.), *Centrum. Jahrbuch Architektur und Stadt 1996* (S. 134-137). Braunschweig: Vieweg.

Goldstein, E.B. (1997). *Wahrnehmungspsychologie*. Oxford: Spektrum.

Myerson, J. (1995). *Interiors*. München: Bangert.

Neitzke, P., Steckeweh, C. & Wustlich, R. (Hrsg.). (1996). *Centrum. Jahrbuch Architektur und Stadt 1996*. Braunschweig: Vieweg.

Sedlacek, F. & Waiblinger-Jens, Ch. (Hrsg.). (1996). *Award Winning Architecture*. München: Prestel.

Solso, R.L. (1994). *Cognition and the Visual Arts*. Cambridge: MIT Press/Bradford Books.

Thomsen, Ch.W. (1996). *Bauen für die Sinne. Gefühl, Erotik und Sexualität in der Architektur*. München: Prestel.

Zahner, W. (1996). Schauspielhaus Braunschweig. In P. Neitzke, C. Steckeweh & R. Wustlich (Hrsg.), *Centrum. Jahrbuch Architektur und Stadt 1996* (S. 177-180). Braunschweig: Vieweg.